

24.03.2022 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Christina Ellermann,

Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Romero - Wahrheit und Würde

Moderator/in: Seit mittlerweile einem Monat herrscht Krieg in der Ukraine. Heute ist der internationale Tag der Wahrheit über Menschenrechtsverletzungen und der Tag für die Würde der Opfer. Das passt leider auch zum Krieg in der Ukraine. Ursprünglich haben die Vereinten Nationen den Gedenktag wegen des Schicksals von Oscar Romero eingeführt. Christina Ellermann von der katholischen Kirche: Kennst du Oscar Romero?

Während einer Eucharistiefeier von einem Auftragskiller erschossen

Ja, er war Bischof in San Salvador, das ist die Hauptstadt von El Salvador in Mittelamerika. Am 24. März 1980 ist er während einer Eucharistiefeier von einem Auftragskiller erschossen worden. Er war der Militärdiktatur ein Dorn im Auge, deshalb musste er sterben. Oscar Romero wollte Freiheit für die Menschen und politische Reformen. Er setzte sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein, besonders für die Armen. Er war mutig bis zum Schluss.

Das klingt bewundernswert, nach einem Idol – einem Heiligen...

Der Mensch ist mehr wert als alles Geld der Welt

Das stimmt. Oscar Romero wollte Wahrheit und Würde: Lügen, Gewalt und Unterdrückung sollten keine Chance haben. Auch heute setzen sich dafür viele Menschen weltweit ein - in der großen Politik und im kleinen Alltag. Einen guten Gedanken von Oscar Romero habe ich noch zum Schluss. Der passt perfekt zum Tag der Wahrheit und Würde auch heute: „Wie viel ist nötig, damit Menschen von heute, die ihr Kapital dem Menschen vorziehen, merken, dass der Mensch mehr wert ist als alle Millionen der Erde.“